Bezirksregierung
Düsseldorf

Pressemitteilung
16.10.2010

Regierungspräsidentin Anne Lütkes: „50 Jahre Stadtrechte – Stadt Monheim jung und vital"

An den jüngsten Bürgermeister in der Geschichte Nordrhein-Westfalens richtete heute die Düsseldorfer Regierungspräsidentin Anne Lütkes ihre Glückwünsche zum 50jährigen Bestehen der Monheimer Stadtrechte. An die Adresse des 28jährigen Daniel Zimmermann gerichtet, meinte Lütkes: „Auch darauf können wir stolz sein, kommt er doch aus einer der ersten Jugendparteien Deutschlands, welche sich PETO – Die junge Alternative nennt." Diese Jugendpartei sei im Jahre 1999 das erste Mal zur Kommunalwahl angetreten und habe im Jahre 2009 dann das Amt des Bürgermeisters errungen, ein großartiger Erfolg einer „jungen" Partei. Ein junger Bürgermeister in der zweitjüngsten Stadt des Kreises Mettmann, deren Entwicklung nach einer Zusammenlegung mit den Gemeinden Baumberg und Hitdorf auch nicht aufgehalten wurde, als die Stadt der Landeshauptstadt Düsseldorf zugeschlagen werden sollte. Eine dagegen von der Stadt Monheim beim Landesverfassungsgericht in Münster eingelegte Klage war erfolgreich, so dass die Stadt nach anderthalb Jahren Zugehörigkeit zu Düsseldorf wieder unabhängig war. Monheim habe schon damals dem Landesverfassungsgericht in Münster nachgewiesen, dass die Stadt sowohl in eigenen Strukturen als auch wirtschaftlich selbstständig leben könne.

Die Regierungspräsidentin wies allerdings darauf hin, dass die Stadt Monheim derzeit alle Anstrengungen unternehmen müsse, ihren Haushalt auszugleichen. Sie ging kurz auf das derzeitige Monheimer Zahlenwerk ein. Die Stadt Monheim befinde sich, verursacht durch eine der größten Wirtschaftskrisen der Nachkriegszeit, in einer sehr angespannten Haushaltssituation. Eine Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes könne leider nicht erfolgen, so dass die Stadt derzeit im Nothaushaltsrecht sei. Damit sei Monheim neben einigen weiteren Städten des Regierungsbezirkes in einer Situation, in der unbedingt konsolidiert werden müsse, damit ein Haushaltsausgleich in absehbarer Zukunft wieder hergestellt werden könne. Lütkes: „Ich hoffe für die kommende Zeit auf vielfältige und erfolgreiche Bemühungen, damit das wichtige Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes mit fortgesetzten Wachstums- und Entwicklungsmöglichkeiten, aber auch die Sicherung einer angemessenen Lebensqualität für jedermann, erreicht wird."

Lütkes würdigte die Bedeutung der kommunalen Selbstverwaltung, die mit der Verleihung der Stadtrechte vor einem halben Jahrhundert auch in Monheim ihre Grundlage erhielt. Sie erinnerte nochmals daran, dass die Stadt ihren Platz unter den kreisangehörigen Gemeinden des Regierungsbezirks Düsseldorf erhielt, als ihr damaliger Amtsvorgänger, Kurt Baurichter, am 09. Dezember 1960 der Stadt Monheim in einer Feierstunde die Urkunde zur Verleihung der Stadtrechte überbrachte.

Das Ziel, mit einem ausgeglichenen Haushalt die Gestaltungsrechte und Möglichkeiten einer kommunalen Selbstverwaltung wieder voll zu erhalten, hatte die Regierungspräsidentin auch bei ihrem Glückwunsch im Auge: „Zu diesem wichtigen Ziel wünsche ich Ihnen, Herr Zimmermann, dem bisher jüngsten Bürgermeister in der Geschichte der Stadt Monheim am Rhein, gutes Gelingen und viel Erfolg bei der Bewältigung der vielfältigen und umfangreichen Aufgaben. Und ich gratuliere Ihnen und den Bürgerinnen und Bürgern Monheims ganz herzlich zum 50-jährigen Stadtjubiläum. Ich wünsche der Stadt Monheim eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung und den in ihr lebenden Menschen ein zufriedenes und glückliches Dasein."

Ansprechpartner/in

Pressestelle der Bezirksregierung Düsseldorf
E-Mail an Ansprechpartner/in Pressestelle der Bezirksregierung Düsseldorf
Tel.: 0211 475-2284
Fax: 0211 475-2040